

## Belehrung über die Prozesskostenhilfe (PKH)

Frau Rechtsanwältin Katharina Paul hat mich \_\_\_\_\_ darüber aufgeklärt, dass unvollständige oder unrichtige Angaben die Aufhebung der Bewilligung von PKH und eine Strafverfolgung nach sich ziehen können. Das Gericht kann mich auffordern, fehlende Belege nachzureichen und meine Angaben an Eides statt zu versichern.

Mir ist auch bekannt, dass ich während des Gerichtsverfahrens und innerhalb eines Zeitraums von **vier Jahren** seit der rechtskräftigen Entscheidung oder der sonstigen Beendigung des Verfahrens **verpflichtet bin**, dem Gericht wesentliche Verbesserungen meiner wirtschaftlichen Lage oder einer Änderung meiner Anschrift **unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen**. Bei laufenden Einkünften ist **jede nicht nur einmalige Verbesserung von mehr als 100 Euro (brutto) im Monat mitzuteilen**.

Reduzieren sich geltend gemachte Abzüge, muss ich dies ebenfalls **unaufgefordert und unverzüglich mitteilen**, wenn die Entlastung nicht nur einmalig 100 Euro im Monat übersteigt. Ich weiß, dass die Bewilligung der PKH bei einem Verstoß gegen diese Pflicht aufgehoben werden kann, und ich dann die **gesamten Kosten nachzahlen muss**.

Bei arbeitsgerichtlichen Verfahren wird **PKH regelmäßig nicht gewährt, wenn** einfache Lohnforderungen geltend gemacht werden oder das Verfahren auf Grund eines Versäumnisurteils beendet wird.

**Die PKH schließt nicht jedes Kostenrisiko aus.** Insbesondere erstreckt sie sich nicht auf die Kosten, die die Gegenseite zum Beispiel für ihre anwaltliche Vertretung aufwendet. Verliere ich das Gerichtsverfahren, so muss ich der Gegenseite diese Kosten in der Regel auch dann erstatten, wenn mir PKH bewilligt wurde. Eine Ausnahme gilt in der Arbeitsgerichtsbarkeit: Hier muss ich in der ersten Instanz die Kosten der gegnerischen Prozessvertretung auch dann nicht erstatten, wenn ich unterliege.

Für die anwaltliche Vertretung allein für die Bewilligung der PKH entstehen Kosten, welche von mir zu tragen sind, wenn dem PKH-Antrag nicht entsprochen wird. Das Gleiche gilt für bereits entstandene und noch entstehende Gerichtskosten.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)